

Frankfurter Rundschau
02.06.2007

Austausch mit Kefar Saba

Museumsinitiative für deutsch-jüdische Kultur

Im Unterricht verdrehen einige Schüler beim Thema Nationalsozialismus und Judenverfolgung gelangweilt die Augen. Der Verein Aktives Museum Spiegelgasse (AMS) hat darum die Jugendinitiative „Spiegelbild“ gegründet, um deutsch-jüdische Kultur in Wiesbaden und das Gedenken an die jüdischen NS-Opfer auf neue Weise zu vermitteln.

„Mit der Täter-Opfer-Perspektive und der herkömmlichen Gedenk- und Erinnerungspädagogik erreichen wir die junge Generation nicht mehr“, sagt Karlheinz Schneider vom Vorstand. Mit „Spiegelbild“ will der Verein vor allem Jugendliche aus bildungsfernen Schichten und mit Migrationshintergrund ansprechen. Dafür plant AMS mehrere Projekte, etwa mit dem Jugendamt von 2008 an den deutsch-israelischen Jugendaustausch mit der Partnerstadt Kefar Saba, zudem strebt der Verein einen Jugendaustausch mit Wroclaw (Breslau) an. Für Oktober ist eine virtuelle Begegnung von Jugendlichen aus Wiesbaden und St. Petersburg geplant, bei der die Ausstellung „Das jüdische St. Petersburg“ erarbeitet werden soll. Für alle Vorhaben sucht der Verein allerdings noch Geldgeber.

miu